



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

163 (11.7.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-35846](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-35846)



**JOSEPH DIEM**  
GRAVEUR  
MANNHEIM - C 1 Nr. 5.  
BREITESTRASSE gegenüber dem KAUFHAUS  
ATELIER EINE TREPPE HOCH. 11533

**Brochhaus'**  
**Konversations-Lexikon**  
13. (neueste) Aufl. 16 Bde. u. Supplementbd.  
in eleganten Halbfranzbdn., wie neu.  
Statt 161<sup>1/2</sup> Mark für nur **100 Mark.**  
Auch gegen Theilzahlungen. — Ohne Gegengabe einer  
älteren Auflage! 11652  
**A. Bender's Antiquariat & Buchhdlg.,**  
N 4, 12.

**Friedrichsbad, G 7, 10.**  
**Bad-Eröffnung & Empfehlung.**  
Geachtetem Publikum Mannheims und Umgebung hiermit die  
ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem meine neu errichtete, aufs  
Eleganteste ausgestattete (Abends bei elektrischer Beleuchtung)  
**Bade-Anstalt Friedrichsbad**  
G 7, 10  
eröffnet habe. 111691

Die nach neuestem System ausgeführte Bade-Anstalt enthält  
**Bannen- & Mineral-Wäder** mit jedem gewünschten Zusatz,  
als: Natterlange, Salz, Fischennadel, Schwefel etc.  
**Warme und kalte Douchen.** — Römisch-Frische und  
russische Dampfbäder, Marmor-Douche-Saal mit Bassin  
und Douche-Apparaten neuester Construction. — Massage in  
und außerhalb der Bade-Anstalt.  
**Trambahn-Abstieg, letzte Haltestation G 7, 17<sup>1/2</sup>,** am  
Jungbusch.  
Indem ich sowohl meine bisherigen Gönner und Freunde um  
ihre fernere Wohlwollen und geneigten Zuspruch bitte, halte mich  
auch meiner neuen Nachbarschaft und geehrtem Publikum bestens  
empfohlen und zeichne

Hochachtend  
**Max Schell,**  
langjähriger Massieur und Bademeister im Gesellschaftsbad  
Ludwigshafen a. Rh.

**Electrisches Bad.**  
Auf Veranlassung eines der hiesigen Herren Aerzte habe ich mich  
entschlossen, ein electrisches Bad nach allen Regeln der Wissen-  
schaft System Dr. Stein einzurichten und erlaube hiermit ganz  
ergebnisförmlich die Herren Aerzte, daselbe zu beschichtigen und  
mir Patienten zu vorher zu bestimmten Stunden gütigst über-  
weisen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

11148 **M. Karcher, Badbesitzer.**

Zur bevorstehenden Reisesaison  
empfehlen wir unsere  
**Feuerfesten Gewölbe**  
zur Aufbewahrung von Werthpapieren,  
**Gold- und Silbergegenständen etc.**  
die wir je nach Wunsch in verschlossenem oder offenem Zustande  
unter coolanten Bedingungen entgegennehmen. 11412  
Ludwigshafen am Rhein.

**Pfälzische Bank.**

**W. Sieberg, Apotheker,**  
N 2, 7 Medicinal-Droguerie N 2, 7  
zum rothen Kreuz.  
**Himbeersyrup,** garantirt, rein und billig.  
**Angostura,**  
**aromatischer Kräuter-Liqueur.**  
Verdauung und Appetit befördernd.  
**Salatöle,** feinste.  
**Insectenpulver,** Dalmatiner, nebst Spritzen.  
**Specialität:**  
Sämmtliche Chirurg. Waaren & Artikel zur Krankenpflege.  
**Verbandstoffe.** 43571

**Lithographie u. Steindruckerei**  
**J. Jacob Thoma, U 2, 1.**  
Anfertigung aller in dieses Fach einschlagender Arbeiten,  
bei prompter Ausführung, solche Preise. 43661  
**Wein- u. Liqueur-Etiquetten** stets vorräthig.

**Kein Hausrauch mehr!**  
**Architekt Grimm's Deflector**  
(gesetzlich geschützt)  
ist der zuverlässigste Apparat gegen  
Hausrauch; derselbe verhindert unter  
allen Umständen das Eindringen von Wind-  
böen in die Schornsteine, wirkt nur rauch-  
lösend, ohne bewegliche Theile construct,  
bietet die sicherste Wirkung. Macht das Er-  
lösen der Schornsteine über die Dachfirsten  
unnöthig. 6176  
**Bei Sturm brillant bewährt.**  
Niederlage in Mannheim  
**Hartmann & Dann, K 4, 8.**

**Photographie V. Bierreth,**  
Seidelbergerstraße P 7, 21.  
1/2 Duzend Bilder Mk. 4.50,  
1 Duzend Bilder Mk. 7.50.  
Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller  
Bedienung.  
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich,  
auch bei dem schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Ga-  
rantie in feinsten Ausfertigung herzustellen. 16425  
Eoeben erschien und ist zum Preise von M. 4.50 zu be-  
ziehen: 11592

**Mannheim—Ludwigshafener  
Geschäftshandbuch,**  
Herausgegeben von Dr. Josef Landgraf.  
Dieses Geschäftshandbuch bietet eine Sammlung alles dessen,  
was der Geschäftsmann in Bezug auf die Gesetze, Verordnungen,  
Handelsgebäude, Zoll- und andere Verkehrseinrichtungen u. s. w.  
in tausenden von Fällen zu wissen nöthig hat. Es ist kaum  
nöthig beizufügen, daß der Begriff „Geschäftsmann“ im weitesten  
Sinne des Wortes zu nehmen ist. Die fragliche Sammlung,  
welche noch dazu durch ein übersichtliches alphabetisches Inhalts-  
verzeichnis ergänzt ist und von einem Verfasser stammt, welcher  
durch seine langjährige Thätigkeit am hiesigen Plage anerkannter-  
maßen am Besten in der Lage ist, die einschlägigen Bedürfnisse  
von Handel und Industrie zu würdigen, wird nicht nur den  
eigentlichen geschäftlichen Kreisen, sie wird auch bei den hohen  
Gerichten, in den Kanzleien der Rechtsanwälte und bei  
zahlreichen anderen mit dem Geschäftsleben in losem Zusammen-  
hange stehenden Organen ein mit der Zeit unentbehrliches Werk  
zu werden bestimmt sein. Dieses Werk über die lokale Gesetzgeb-  
ung und Verwaltung von Handel und Industrie in Mannheim-  
Ludwigshafen empfehlen wir geneigter Berücksichtigung.  
**Erste Mannheimer Typographische Anstalt**  
Wendling Dr. Haas & Co.

**Birresborn**  
natürlich kohlenfaures Mineralwasser.  
**Tafelgetränk Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck.**  
Käuflich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Droguerien,  
Hotels etc. 5407  
**Besitzer: H. Lühr & Eylert, Düsseldorf &  
Birresborn (Eifel.)**

**Neu! Praktisch!**  
**Kochherd-Central-Wasserheizungen**  
mit Wärme-Regulier-Manteln von der Küche aus in Verbin-  
dung mit dem Kochherd. 8934  
**Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung,**  
für jedes Stockwerk auch in bereits bewohnten Etagen  
einzurichten.

**Niederdruck-Dampfheizungen**  
mit Wärme-Regulier-Manteln u. continuirlichem Betriebe.  
**J. L. Bacon,**  
Frankfurt a. M.  
Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

**Bodenanstriche.**  
Spirituolacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden-  
oel, Parket-Wachse, Pinsel etc. in bester Qualität  
bei  
**Jos. Samsreither,**  
110741 Specialist in Farbwaren, P 4, 12, Strohmartk.

**Deutsches Linoleum.**  
Fabriklager von der  
**German Linoleum Manufacturing Co. Ltd.**  
in Delmenhorst. 9084  
Anerkannt bestes Fabrikat; Reichste Dessins-  
Auswahl. Ersatz für Parquetböden. Verkauf in  
3 verschiedenen Qualitäten zu **Fabrikpreisen.**  
Muster versendet auf Verlangen franco.  
**A. Ciolina.**  
Mannheim Kaufhaus.

**Neue Rheinbleiche.**  
Beschre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich  
meine unmittelbar neben dem „Mischgüthen“ gelegene  
neue Bleiche eröffnet habe und verehrlichem Publikum  
zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle.  
Ganz speciell mache ich darauf aufmerksam, daß  
sich an das neu errichtete Gebäude, in welchem sich  
Waschküchen, englische Patentmänge (weit bequemere  
wie jede andere Waschwänge) etc. befinden, eine  
**große Trodenhalle**  
anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die  
Waschküche hat directe Rheinwasserleitung und ist  
durch Canalisation derart eingerichtet, daß das Abwasser  
von da aus direct abläuft.)  
Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder  
in's Haus gebracht, per Koch 20 Pfg.  
Die Waschwänge reißt zu 30 Pfg. pro Stunde  
zur Verfügung; eventuell besorge das Waschen selbst.  
Auch wird Wäsche zum Waschen etc. etc. ange-  
nommen. 6607  
NB. Bestellungen werden auch per Telephon No. 388  
Rheinpark entgegengenommen.  
Hochachtend  
**E. Ehrbrecht.**

**Chocolade**  
**Badenia**  
**Cacao.**  
Niederlage: **Mannheim, O 3, 10**  
(im Hause des Herrn C. Ferd. Seckel.) 16536

**Würzburger General-Anzeiger**  
Insoriren bringt Gewinn.  
**20600**  
notariell beglaubigte Auflage. 11808  
Insoriren bringt Gewinn.  
Central-Organ für das wohlführende Franken.  
Holzverkaufs- & Submissionsanzeiger.  
Amtliches Organ für 600 Behörden.  
Muntenheftlich für Injection jeder Art.

**Keine Hülfe**  
für  
**Brustkranke**  
gibt es, wenn sich der Leidende zu spät  
nach Rettung umsieht. Wer an Schwind-  
sucht, Auszehrung, Asthma (Athen-  
noth), Luftröhrenkatarrh, Spitzen-  
affectionen etc. leidet, trinke den Ab-  
sund der Pflanze Homoriana, welche  
sich in Packeten à 1 Mark, auf 2 Tage  
reichend, bei  
**Ernst Weidemann in Liebenburg**  
am Harz erhältlich ist.  
Wer sich vorher über die grossartigen  
und überraschenden Heilerfolge dieser  
Pflanze, über die ärztlichen Aeusserungen  
und Empfehlungen, über die im In-  
porteur gewordenen Auszeichnungen in-  
formiren will, verlange ebendasselbe  
gratis und franco die über die Pflanze  
handelnde Broschüre. 4881

**Holz und Kohlen.**  
Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand und  
Maschinenheizung in Ia. Waare aus gedebten Schiffen;  
Braunkohlen-Brickens, Marke B.; zerfeinertes Buchen-  
und Tannenholz, beliebige Sorte Bündelholz, Holzkohlen,  
Cascoaks und Antracitkohlen, liefert frei an's Haus zu be-  
kannten billigen Tagespreisen. 10657  
**H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.**  
Telephon Nr. 438.

**Holz und Kohlen.**  
Prima süddeutscher Ruhrer Fettschrot, rein geseibte Ruhr-  
kohlen (beste Qualität) in trockener Waare, direct aus den  
Schiffen, sowie trockenes Buchen- und Tannenholz, ganz  
oder zerfeinert, Bündelholz, Braunkohlen Brickens  
Marke B empfiehlt zu den billigsten Preisen 11486  
**K 2, 12/14 Friedrich Grohe, K 2, 12/14.**  
Telephon No. 436.

**Ruhrkohlen.**  
Ia. Sorte Fettschrot, sehr süddeutsch, Ia. Sorte griechische Ruhr-  
kohlen, direct aus dem Schiff, empfiehlt 10706  
**J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,**  
Z 3, 6 & 7, Jungbusch.

**Prima Fettschrot, Ruhrkohlen,**  
**Antracit, Schmiedekohlen**  
empfehlen 11094  
**August & Emil Nieten.**

**Ruhrkohlen,**  
prima süddeutscher Fettschrot,  
prima gewaschene und geseibte Ruhrkohlen,  
prima gewaschene u. geseibte Kohlscheider Anthracit-Brickens-  
Kohlen  
empfehlen 11161  
**Gustav Balzar, B 7, 7.**

**F 7, 26. Ferd. Baum & Co. F 7, 26.**  
halten sich zur Lieferung von  
**Fettschrott, Ruhrkohlen und Holz**  
in allen Sorten und in beliebigen Quantitäten franco  
Haus bestens empfohlen. 9376



Feuerwehr-Singchor.

Heute Donnerstag, Abends halb 9 Uhr Probe.

91181 Der Vorstand.

„Großhimm.“ Heute Mittwoch Abends 8 3/4 Uhr Probe.

„Olymp.“

Jeden Donnerstag Abend Gemüthl. Zusammenkunft bei unserm Mitglied Knoll...

Turn-Verein.

Unseren verehrl. Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres...

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr geöffnet...

Mannheimer Turnerbund „Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgelegt: Montag, Abends von 8-10 Uhr Riegenturnen...

Mannheimer Athleten-Club.

Schweingervorkadt. Unsere regelmäßigen Übungsabende sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgelegt: Senior-Mannschaft: Montag und Donnerstag...

„Lyra.“ Heute Dienstag Abends 7 1/2 Uhr Gesangs-Probe.

Gesangs- & Unterhaltungs-Berein „Eugenia.“

Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr PROBE.

Der Vorstand. Männergesangs-Berein. Heute Abends 8 1/2 Uhr Probe.

Kathol. Lehrlings-Verein Mannheim.

Unsere Unterrichtsstunden für das Sommerhalbjahr sind folgende: Sonntag Abends 6 Uhr: Vortrag, hernach gefellige Unterhaltung.

Mannheimer Käfer-Vertilgung

sicherer Erfolg. 9969 Frau Schmittus, R 6, 18. 4. St. Garantirt reinen Bienenhonig bei Bienezüchter 1889 G. M. Seel, G 2, 8, 3. Stod.

Massage.

T 6, 2 1/4. T 6, 2 1/4. Ich empfehle mich hiermit den geehrten Herrschaften im Rasiren, kalte Abreibung und Einwicklungen...

Unentbehrlich in jeder Familie und Werkstätte ist Plüß-Strafer's Universal-Ritt zum Zusammenkiten aller zerbrochenen Gegenstände...

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbesockung (Quante) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retaus Selbstbewahrung...

Stiftungsgelder

zu 4 1/2%, größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 4488f Karl Seiler, Collectingehilfe, A 2, 4.

Stiftungsgelder

zu 4 1/2%, größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 4488f Karl Seiler, Collectingehilfe, A 2, 4.

Cafés

roh u. täglich frisch gebrannt chin. Thee Chocolade Cacao Ajaer Olivenöl ff. Salatöle Macaroni Dürrobst Knorr's Suppeneinlagen div. Suppenartikel ff. Mehle...

H. Gentil

D 5, 1 D 5, 1 Cigarren en gros & detail. Eßt ägyptische, türkische u. russische 10589f Cigarretten & Tabako. Franz. Cognac Grande Champagne von Alfred Dubois Lizée & Cie. Importirte Habana-Cigarren.

Die Stuhlfabrik S 2, 6

empfehl ich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen u. Polster-Möbel etc. zu dem billigsten Preis; das Umflechten der Stühle, sowie Reparaturen aller Art wird schnell und billig besorgt. 9486f

Pfänder

werden unter strengster Discretion in und außer dem Reichthum besorgt. 3229f Gg. Finkeln, L 4, 17.

Wer

zahlt die allerhöchsten Preise für gutartige Kleider, Schuhe und Stiefel? L. Herzmann, E 2, 12. 500 Deckbettüberzüge und Betttücher zu verkaufen. 7855 Ludwig Herzmann, E 2, 12. Englische Zuchlampen kauft man am billigsten bei 9143 L. Herzmann, E 2, 12. 200 Pferde- und Bügeldecken von R. 2.50 an 9140 L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Pülsen und Kissen

18235 L. Herzmann, E 2, 12. Cylinderröte kauft 9140 L. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, 9187 gehen sie nur zu L. Herzmann hin. E 2, 12. 500 Kappen und Hüte. 5420 L. Herzmann, E 2, 12. Leere Flaschen kauft 9138 L. Herzmann, E 2, 12.

Tüncher, Maler u. Gypser-Blousen.

1459 L. Herzmann, E 2, 12. Brillen kauft man gut und billig 9136 L. Herzmann, E 2, 12. 100 Strohhüte bei 9148 L. Herzmann, E 2, 12. Zum Bügeln wird angenommen. 10844 K 2, 23, im 4. Stod. Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 8227f Karl Ginsberger, H 2, 5.

„Ach ja, jetzt fällt mir ein, daß Du und Mr. Distin in Marlborough zusammen in die Schule gegangen seid“, sagte Dora sinnend.

„Das genügt, ihn in meinen Augen zu einer interessanten Persönlichkeit zu stempeln.“

„Ja, wir waren Gefährten und Nebenbuhler zugleich“, antwortete Julian. „Man hielt uns Beide für die schneidigsten Jungen auf der Schule. In allen Studien gingen wir Hand in Hand, aber in den andern Dingen trennte uns eine weite Kluft. Distin war der Sohn eines reichen Anwalts aus London, der zur Befriedigung jeder seiner Launen auf seinen Vater rechnen konnte.“

„Und jetzt bist Du viel reicher als er und kannst ihn auf diesem schönen alten Herrenstuhle empfangen.“

„Das wird meinen Stolz ein wenig befriedigen. Ja, Dora, ich habe nicht vergebens an Fortunad's Thür geklopft.“

„Und bist hoffentlich glücklich“, flüsterte sein Weib und legte den Kopf an Wylard's Schulter, der am offenen Fenster stand und träumerisch in den sommerlichen Wald hinaus sah.

„Unausprechlich glücklich, da ich Dich gewonnen habe“, erwiderte er zärtlich und küßte sie auf die schöne weiße Stirn.

„Du mußt außerordentlich geschickt gewesen sein“, sagte Dora enthusiastisch, „ohne Kapital hast Du angefangen und im Verlaufe von zwanzig Jahren ein Vermögen und einen großen Namen in der Finanzwelt errungen.“

„Ich war als junger Mann glücklich in meinen Unternehmungen und lebte zu einer Zeit, wo ein Vermögen schnell gewonnen — und auch zerronnen war. Ich mag einen besseren Kopf gehabt haben als einige meiner Konkurrenten, auf alle Fälle war ich vorsichtiger und habe mich von Schwindelgeschäften ferngehalten.“

Ober herausgezogen, bevor sie zusammenklappten, hätte Herr Wylard sagen können, wenn es ihm darum zu thun gewesen wäre, eine rückhaltlose Offenheit zu entfallen.

Nach einem weiteren Zwiesgespräch zwischen Mann und Frau kam man überein, daß Mr. Distin's Besuch als keine Unannehmlichkeit zu betrachten sei. Noch während sie plauderten, traf ein Telegramm ein, das die Ankunft des Sachwalters mit demselben Zuge ankündigte, der die Namen- und Herrenlose Krem Grabe im Thale zuführte, dem Zuge, der um dreiviertel acht Uhr in Station Bodmin einlief. Der Einspänner wurde dem Gast entgegen geschickt und das Diner um seiner Bequemlichkeit willen auf neun Uhr versetzt.

„Du kannst Heathcote eine Zeile schreiben und ihn bitten, heute Nacht bei uns zu speisen“, sagte Wylard. „Ich weiß, daß er sich für die Sache interessiert und Distin gern treffen möchte.“

„Und Hilba? Hast Du etwas dagegen, wenn Hilba kommt?“ „Nicht im Geringsten. Hilba gereicht jeder Herrentafel zum Schmutz. Aber wie zärtlich Du in letzter Zeit gegen Hilba geworden bist!“

„Ich habe sie immer gern gehabt. Weißt Du, daß mich etwas ungemain beschäftigt?“

„Nun?“ „Vor ein paar Monaten glaubte ich, daß Bothwell sich in Hilba verliebt habe. Er schien sich ihr ganz zu widmen und drang immer in mich, sie herzu-bitten. Ich freute mich bei dem Gedanken, daß der arme Junge ein so süßes Geschöpf zur Frau bekommen sollte, denn Hilba schien ihm geneigt, als er auf einmal kühler wurde und ihr nun thatsächlich aus dem Wege geht, um sie zu vermeiden. Ist das nicht sonderbar?“

„Die Bankelnüchtheit eines müßigen Geistes ohne Zweifel“, antwortete Wylard gleichgiltig.

Die lebhafteste Theilnahme seiner Frau an Anderer Freuden und Kummer-nissen war ihm fremd. Er übte seine Wohlthaten in großartigem Maßstabe aus und verschloß seine Börse keinem Bedrängten. Aber mit den kleineren Jagen aus dem Leben Fremder wollte er sich nicht beschäftigen. Es kümmerte ihn blutwenig, ob Bothwell in Hilba verliebt oder nicht verliebt war. Seiner Frau dagegen galt das für eine Lebensfrage, die über das Glück zweier ihr theuren Menschen entschied.

„Wenn Dein Better nicht bald die Schultern an den Karren stemmt, so geräth er auf Abwege“, sagte Wylard entschieden.

„Wenn er nur wüßte, an welchen Karren“, erscholl Bothwell's Stimme draußen am Fenster, wo er vorbeisclendernd den Rauch seiner Cigarette seitwärts schlug.

Dora fand, daß ihr Better sein häusliches Leben damit ausfüllte, Cigarretten zu rauchen und im Garten zu flaniren, wo er ihr in seinen energischen Stunden beim Ausrottungskrieg gegen die Raupen behilflich war.

„Es findet sich allemal ein Karren zu schieben, wenn ein Mann Lust zur Arbeit hat.“

„Das höre ich, aber ich habe als Civilist noch keinen solchen Karren gefunden.“ Im Ernst, Julian, ich sehe ein, daß ich ein Nüßiggänger und Zaugen-nichts bin, daß ich Ihre Güte mißbrauche und die Zeit verstreichen lasse, weil ich nun einmal einen Freisitz auf diesem herrlichen alten Landgute habe und Sie und Dora um Welten zu gut gegen mich sind. Ich habe mich in diesen Tagen schon selber vorgenommen, habe mir einen tüchtigen Rüssel verfertigt und will ein neues Leben beginnen. Ich werde in die Fremde gehen — noch